

docpharm® - NEWS 01/2016

Jahresrückblick 2015

Inzwischen sind bereits 4 Monate des Jahres 2016 vergangen. Aber erst vor wenigen Tagen haben wir den Jahresabschluss 2015 von unserem Steuerberater erhalten, über dessen Ergebnis wir Sie heute informieren möchten.

docpharm® hat 2015 beim Umsatz erneut mit 30.034.682 Euro ein Rekordergebnis und trotz schwieriger Marktbedingungen eine geringfügige Steigerung um 0,7 % erzielt.

Dies ist im Vergleich zu den 10 umsatzstärksten Parallelimporteuren umso erfreulicher, zumal allein 8 dieser Unternehmen deutliche Umsatzverluste von bis zu 20 % zu verzeichnen haben.

Insgesamt erreichten die 10 führenden Parallelimporteure einen Umsatz von 2.463 Mio. Euro. Spitzenreiter sind weiterhin Kohl Pharma, Emra und Eurim. Allein diese 3 Unternehmen erzielten ein Umsatzergebnis in 2015 von 1.430 Mio. Euro.

Andererseits haben aber gerade diese Spitzenreiter die Veränderungen des Pharmamarktes, insbesondere auch des Parallelimportes am deutlichsten gespürt. Gegenüber dem Umsatz im Jahr 2014 verzeichneten diese 3 Wettbewerber einen Umsatzverlust von 211,1 Mio. Euro.

Außer docpharm® konnten von den führenden Unternehmen nur noch Abacus und Haemato den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern.

Diese Entwicklung ist die Folge von unterschiedlichen Einflüssen auf den PI- Markt, im Jahr 2015, u.a. durch eine begrenzte Verfügbarkeit der Produkte auf dem europäischen Markt und die dadurch erhöhten Einkaufspreise.

docpharm® steuerte mit neuen Produkten diesen Marktveränderungen entgegen und verhinderte somit erfolgreich einen Umsatzeinbruch. So ist es uns u.a. gelungen, die durch den Patentablauf des ehemaligen Blockbusters Abilify verlorenen Umsätze voll zu kompensieren.

Andererseits konnten auch wir, die negativen Einflüsse des Marktes auf unser Unternehmen nicht verhindern. Im Ergebnis verzeichnen wir daher für das Geschäftsjahr 2015 einen Verlust von - 967.708 Euro.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von + 396.744 Euro nach Abzug der Dividendenzahlung von 0,75 Euro pro Aktie verringert sich der Bilanzverlust auf - 570.963 Euro.

Den stärksten Einfluss auf das negative Jahresergebnis von docpharm® hatte der um rd. 5 % gestiegene Wareneinsatz. Wir mussten gegenüber 2014 unsere Waren im europäischen Ausland zu höheren Preisen einkaufen. Ein Grund dafür war u.a. die Schwäche des Euro gegenüber dem britischen Pfund. Allein dadurch wurde das Ergebnis um 1,6 Mio. Euro gegenüber 2014 zusätzlich belastet. Auch Lagerwertverluste und Abschreibungen bei den Generika und Parallelimporten, die durch Preissenkungen aus Wettbewerbsgründen vorgenommen wurden, schlugen mit einem Wert von 470.278 Euro zu Buche. Diese Effekte sind z.T. einmalig und werden das Ergebnis in diesem Jahr weniger belasten.

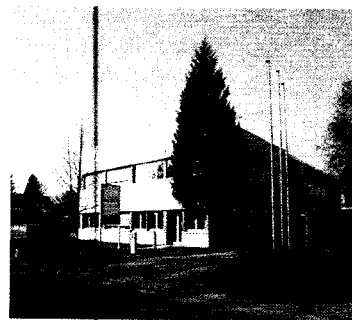
Die Themen:

Jahresrückblick 2015

Ziele für das Jahr 2016

Neueinführungen von Parallelimporten

Situation bei den Generika



docpharm®

Arzneimittelvertrieb GmbH & Co. KGaA

Greschbachstr. 7 • D-76229 Karlsruhe

Telefon +49 (0)7 21 / 79 07 09 -0

Telefax +49 (0)7 21 / 79 07 09 -16

E-Mail info@docpharm.de

An der **Spitze unserer Hitliste** stehen 2015 Arzneimittel wie Inegy, Clexane, Cymbalta, Xarelto und Exforge, die insgesamt für einen Umsatz von 14,2 Mio. Euro verantwortlich sind. Die Renner beim Absatz nach der Anzahl der verkauften Packungen sind Inegy und Clexane. Sie liegen mit insgesamt 110.000 Packungen an der Spitze. In unserem Haus werden im Durchschnitt von unseren Mitarbeitern täglich 1.400 Packungen produziert.

Ein wichtiger Meilenstein war die am 15.12.2015 durchgeführte Inspektion des Regierungspräsidiums Tübingen, bei der die für uns zuständige Überwachungsbehörde unser Qualitätsmanagement und die Einhaltung des Arzneimittelgesetzes überprüfte. Die Behörde bescheinigte **docpharm®** eine sehr gute Arbeit. Somit konnte unsere Herstellungs- und Einfuhrerlaubnis, die Grundlage unseres Handelns ist, verlängert werden.

Ziele für das Jahr 2016

Die Zielstellung der Geschäftsführung für das Jahr 2016 besteht vor allem darin, einen spürbar positiven Jahresüberschuss zu erreichen.

Nach einer umfangreichen Analyse unseres derzeitigen Marktpotenzials ist für 2016 eine weitere Umsatzsteigerung möglich.

Eine besondere Herausforderung zur Erreichung dieses Ziels besteht vor allem darin, das Portfolio unserer Kühlprodukte zu erweitern und auch bei den übrigen Produkten den pharmazeutischen Großhandel noch bedarfsgerechter zu beliefern. Nachdem im Vorjahr insgesamt 77 neue Präparate eingeführt wurden und dadurch ein Umsatz von 2,9 Mio. Euro zusätzlich erzielt wurde, werden wir im 1. Halbjahr 2016 unsere Produktpalette bei den Parallelimporten um weitere 50 neue PZN-Artikel ergänzen.

Sollten Sie für Ihre Patienten unsere Medikamente, die stets preisgünstiger als die deutschen Originalpräparate sind, verordnen, so denken Sie bitte immer an den **Zusatz „von docpharm®“**.

Neueinführungen bei den Parallelimporten

Bei den Parallelimporten werden wir im Jahr 2016 insgesamt ca. 96 PZN-Produkte neu einführen.

Bereits auf dem Markt sind so wichtige Produkte wie

- Gonal Fertigspritzen (Hormon z. Behandlung der Fertilitätsstörung)
- Humalog KwikPen (Insulinpräparat)
- Diprogenta Creme (Kombinationspräparat mit Bethametason u. Gentamicin)
- Abilify Maintena Depot-Injektionssuspension (Neuroleptikum)
- Eliquis Filmtabletten (Antikoagulanzpräparat)
- Ezetrol Tabletten (Cholesterinsenker)

Inzwischen für den Vertrieb angemeldet sind u.a.

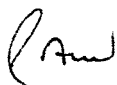
- Forsteo (Osteoporose-Behandlung)
- Avonex (Multiple Sklerose)
- Enbrel (Behandlung der rheumatoiden Arthritis)
- Trumeq (HIV-Präparat)

Situation bei den Generika

Den Wunsch vieler Aktionäre, unser Portfolio der Generika zu erweitern, konnten wir leider nicht erfüllen. Aufgrund der Rabattverträge und den dadurch einhergehenden wirtschaftlichen Verluste für unser Unternehmen mussten wir erneut weitere Produkte aus dem Vertrieb nehmen, da die Abverkaufszahlen deutlich rückläufig waren.

Umsatzstärkste Produkte sind derzeit **Pantoprazol docpharm® 20 mg und 40 mg Filmtabletten als N3-Packung**. Leider konnten wir unser Atorvastatin in den Wirkstärken 10 mg, 20 mg und 40 mg **nicht erfolgreich** auf dem Markt platzieren, so dass wir den Vertrieb eingestellt haben. Auch der Verkauf von Omedoc® 40 mg und Simvadoc® 20 mg und 40 mg musste aus wirtschaftlichen Gründen storniert werden. Dies bedauern wir sehr, zumal uns gerade diese Produkte vor Jahren hohe Umsätze beschert haben. Der Umsatz der Generika im Jahr 2015 lag bei 89.457 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Dieter Gartner
Geschäftsführer